

Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister	Verantwortliches Dezernat II	Vorlage Nr.: 123/2020 1. Ergänzung - öffentlich							
FBL: Herr Weitz AbtL: Verfasser/in: Frau Fuchs	Mitzeichnungen		Beschl.-K. Nach- haltigkeit						
Vorgesehene Beratungsfolge <table border="1"> <tr> <td>Gremium</td> <td>Datum</td> </tr> <tr> <td>Haupt-, Sozial- u. Personalausschuss - Termin abgesagt!</td> <td>17.03.2020</td> </tr> <tr> <td>Haupt-, Sozial- u. Personalausschuss</td> <td>18.05.2020</td> </tr> </table>				Gremium	Datum	Haupt-, Sozial- u. Personalausschuss - Termin abgesagt!	17.03.2020	Haupt-, Sozial- u. Personalausschuss	18.05.2020
Gremium	Datum								
Haupt-, Sozial- u. Personalausschuss - Termin abgesagt!	17.03.2020								
Haupt-, Sozial- u. Personalausschuss	18.05.2020								
Hinweis: Anlagen zur Sitzungsvorlage sind nur anlässlich der erstmaligen Beratung der Angelegenheit im Ausschuss beigelegt. Bewahren Sie die Anlagen für Folgeberatungen bitte auf.									
Haushaltsmäßige Auswirkungen ☐ Vorlage ist haushaltsrelevant (siehe Ziffer 4 der Vorlage). ☐ für das lfd. Haushaltsjahr ☐ für Folgejahre ☐ Ortsbürgermeister/in wurde informiert. Gem. § 16 Abs. 1 Hauptsatzung besteht somit die Gelegenheit zur Stellungnahme.									
TOP Sozialberichterstattung Bergheim Antrag der SPD-Fraktion vom 25.02.2020									

Beschlussvorschlag

entfällt

Erläuterungen:

1. Zielsetzung

Siehe Antrag

2. Sachverhalt

Die Kreisstadt Bergheim hat in den vergangenen Jahren eine sozialräumliche Sozialplanung erarbeitet, die in Bezug auf die Datensammlung und –aufbereitung sukzessive weiterentwickelt wird und in ein integriertes Berichtswesen einfließt.

Die inzwischen regelmäßig erhobenen Daten auf Stadtteilebene umfassen zurzeit:

- Bevölkerungsstrukturdaten (z.B. Altersstruktur, Ausländer, Familien)
- Sozialstrukturdaten (z.B. SGB-II-Bezug, Bedarfsgemeinschaften)
- Jugendhilfedaten (z.B. Hilfen zur Erziehung, Jugendgerichtshilfe)
- Bildungsdaten (schulbezogen) (z.B. Schuleingangsuntersuchung, Zuwanderung)

Die vorliegenden Daten werden zum einen anlassbezogen intern angefragt und in Anträge für Förderprogramme und Berichte eingearbeitet. Zum Beispiel:

- Soziale Stadt Quadrath- Ichendorf
- Bergheimer Integrationskompass
- Bergheimer Aktionsplan Inklusion
- Antrag „Haus der Vielfalt“

Zum anderen fragen Träger Daten an. Zum Beispiel:

☐ Dem Beschlussvorschlag wurde zugestimmt.	Abstimmungsergebnis: ☐ einstimmig Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen
☐ Der Beschlussvorschlag wurde abgelehnt.	
☐ Der Beschlussvorschlag wurde verändert.	

- Familienzentren für ihre (Re)-Zertifizierung
- Jugendzentren für ihr Berichtswesen

Darüber hinaus hat die Jugendhilfe- und Sozialplanung der Kreisstadt Bergheim in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Fachkräften thematisch orientierte Berichte herausgebracht und plant weitere zu veröffentlichen. Folgende Berichte sind zu nennen:

- Monitoring kommunaler Präventionsketten- mit dem Schwerpunkt Kinderarmut im Stadtteil Ahe (im Rahmen eines LVR- Entwicklungsprojektes)
- Kinder- und Jugendförderplan (der vierte wird im kommenden Jahr vorgelegt)
- Integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung (im Entwicklungs- und Abstimmungsprozess)

Durch die konkrete Verknüpfung relevanter Daten aus der sozialräumlichen Sozialplanung können Handlungsbedarfe zu den Themenfeldern räumlich und inhaltlich identifiziert und Handlungsempfehlungen entwickelt werden. Zur Verfügung stehende Ressourcen können so ziel- und bedarfsgerecht eingesetzt werden. Die Daten werden mittels dieser Vorgehensweise kontextbezogen interpretiert. Damit wird ein „Datenfriedhof“, der ohne Handlungsfolge bleibt, vermieden.

Die Berichtsbereiche, wie Kindertagsstättenbedarfsplanung, integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung, Kinder- und Jugendförderplan, haben jeweils einen eigenen Berichtstermin, über den die kontextuellen Sozialdaten transportiert und berichtet werden.

Die Entwicklung, das Verfassen und die Abstimmung von kommunalen Berichten bedarf eines hohen personellen und zeitlichen Aufwands.

Für die Jahre 2020 und 2021 hat die integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung für die Primarstufe sowie darauf aufbauend die der Sekundarstufe, die Aufstellung des vierten kommunalen Kinder- und Jugendförderplans und die Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung oberste Priorität. Alle Berichte stützen sich unter anderen auf Indikatoren der Bergheimer Sozialplanung.

Mittelfristig plant die Verwaltung, die Entwicklung eines Kurzberichts für die einzelnen Stadtteile, der jährlich wichtige Indikatoren der Sozialplanung aufzeigen soll.

3. Alternativen/Einsparpotenziale (Prüfung einer kostengünstigeren Aufgabenerledigung einschl. der Möglichkeit der interkommunalen Zusammenarbeit)

entfällt

4. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan, den Finanzplan und die Bilanz (lfd. Haushaltsjahr und Folgejahre, inkl. Folgekosten bei Investitionen)

entfällt

5. Bürgerbeteiligung

entfällt

6. Überprüfung der Zielerreichung (Messinstrumente und –zeitpunkt)